

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 28.05.2013  
-----

Tagungsort:           Feuerwehrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn:               19:35 Uhr

Ende:                 20:50 Uhr

Anwesend:

### **Beigeordnete/r**

Joachim Titz

### **Ortsvorsteher**

Klaus Olef

### **Ortsbeiratsmitglieder**

Hans-Peter Aßenmacher

Hans Bauer

Norbert Brüggemann

Udo Müller

Dieter Spahn

Entschuldigt fehlen:

### **Ortsbeiratsmitglieder**

Heinz-Peter Bauer

Stefan Kirwald

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1       Vorlage der Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 23. Januar 2013
  
- 2       Einwohnerfragestunde

- 3 Planung Umgestaltung "Alter Friedhof" - Was ist bisher  
geschehen???, Förderprogramm 72 Stunden (Bistum  
Trier)
- 4 ÖPNV (Bus-Verbindungen) Taxi Bus
- 5 Mitteilungen und Anfragen

#### 14. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

##### **Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 13. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 23. Januar 2013 –**

---

zur Kenntnis genommen

##### **Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –**

---

##### Protokoll:

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

##### **Zu Punkt 3 – Planung Umgestaltung "Alter Friedhof" - Was ist bisher ge- schehen???, Förderprogramm 72 Stunden (Bistum Trier) –**

---

##### Protokoll:

Um die Vorarbeiten für die „72 Stunden Aktion“ der Kirchen durchzuführen, waren eine Menge an Arbeitsstunden erforderlich. Über die finanzielle Situation für die „72 Stunden Aktion“ konnte der OV keine Angaben machen.

Zwei Kräuterspiralen sind bei der Raika bestellt, diese müssen nach Fertigstellung der Ellipse geliefert und an den Bestimmungsort gebracht werden.

Der Unterbau ist eingebracht - über 90 m<sup>3</sup> Recycling - Material ca. 100 Tonnen Material sind hierfür verbraucht worden. Die Wasserstelle ist angeschlossen worden.

Die Stadt hat Basalt-Pflastersteine zur Randeinfassung der Ellipse geliefert, sie sind mittlerweile verarbeitet.

Da das Wetter im Moment nicht mitspielt, kann die Firma Christoph Maagh keine Mutter- und Pflanzerde anliefern.

Für die „72 Stunden Aktion“ wird nur soviel Geld ausgegeben, wie der Ortsbeirat verantworten kann.

Der OV und die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder entscheiden über die Höhe der Ausgabe vor Ort.

Ein Treffen mit Frau Weiler, der Projektleitung und dem Ortsbeirat findet am Montag, den 03. Juni 2013 um 19.30 Uhr am „Alten Friedhof“ statt.  
Thema ist die „72 Stunden Aktion“ von Donnerstag, den 13. bis Sonntag, den 16. Juni 2013, an diesen Tagen sollen ca. 30 Kinder und Jugendliche beschäftigt werden, mit welchen Arbeiten ist abhängig von der Witterung.

Der Ortsbeirat war sich einig, dass die alten Grabkreuze an der Friedhofsmauer bei der Wiederaufstellung sorgfältig befestigt werden müssen, um Unfälle zu vermeiden.

#### **Zu Punkt 4 – ÖPNV (Bus-Verbindungen) Taxi Bus –**

---

##### Protokoll:

Der Busverkehr Remagen's ist in erster Linie auf die Versorgung der einzelnen Ortschaften mit dem Ziel einer geregelten Schülerbeförderung ausgerichtet. Für Berufspendler ist nach wie vor der PKW die flexibelste Lösung. Unter verkehrs- und umweltpolitischen sowie demographischen Gesichtspunkten wäre eine veränderte Orientierung der Verkehrsunternehmen zielführend und zukunftsweisend. Allerdings bedarf es dazu auch eines Umdenkungsprozesses beim Verbraucher, weg vom Auto, hin zum ÖPNV. Ein verbessertes Angebot braucht auch eine entsprechende Fahrgastauslastung, um die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Die Anreize dazu können aber nicht vom Nutzer kommen.

Inwieweit die Ahrweiler Verkehrsbetriebe (in Kooperation mit dem französischen Privatanbieter TRANSDEV ) in Zusammenarbeit mit dem VRS an einer Veränderung interessiert sind, bleibt dahingestellt.

Es wurde vorgeschlagen, dass zu der nächsten Sitzung des OBR ein Verantwortlicher des Verkehrsverbund eingeladen wird. Er soll die anstehenden Fragen zum ÖPNV beantworten.

Von älteren und zudem noch in der Sehfähigkeit eingeschränkten Busnutzern hört man immer wieder, dass es unmöglich ist, in den Fahrplänen an den Bushaltestellen die Symbole und Abfahrzeiten zu entziffern.

Hier könnten die Verantwortlichen mit Fahrplänen, die größere Buchstaben, Ziffern und Symbole enthalten, bei dieser Zielgruppe "Dienst am Kunden" demonstrieren.

## **Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

### Protokoll:

#### **5a) Kindergartenerweiterung**

Der Ortsbeirat hat am 14. März den Standort und Ausführung (mit Wasser- Abwasser- und Stromanschluss) festgelegt.

Nun ist ein neuer Plan erstellt worden, im hinteren Bereich des Grundstücks (im Anschluss an den Kindergarten - neben dem Hallenanbau) soll der Container aufgestellt werden. Die Abwasserableitung soll über die Abwasserverrohrung der Halle erfolgen. Der OV hat schon mit dem Vorsitzenden der HGU gesprochen.

Der Ortsbeirat schlug der Verwaltung vor, die Kosten der Containeraufstellung einem Wabenanbau an den bestehenden Kindergarten von der Firma Junior gegenüber zu stellen.

Herr Bachem von Bauamt erklärte dem OV, dass die Containermaßnahme laut Kreisverwaltung zeitlich begrenzt ist (5 bis 7 Jahre).

Die Kostenüberprüfung zwischen Container und der Erweiterung durch die Firma Junior ist gemacht worden, mit dem Ergebnis, dass die Containervariante die preiswerteste Lösung ist. Die Stadtverwaltung möchte auch keine Flachdachkonstruktionen mehr aufstellen.

#### **5b) Maßnahmen der Verkehrsschau (Rheinstraße / Oedinger Str.)**

Im Juni werden die Markierungen der beiden Parkplätze vor dem Haus Nr. 17 ausgefräst.

Mit einer Spiegelaufstellung als Alternative auf der anderen Seite, konnte sich das Ordnungsamt nicht anfreunden, da der Spiegel gegen Beschlagen durch Strom beheizt werden sollte. Dieser Aufwand wäre zu teuer.

Wann die Straßenverengung Ortsausgang in Richtung Oedingen erstellt wird, konnte dem OV noch keiner sagen.

#### **5c) Dreck- weg- Tag 2014**

Bei dem diesjährigen Tag war der Container durch illegale Müllentsorgung so voll, dass am Montag ein Teil des Mülls in einen zweiten umgefüllt werden musste. Es wurde überlegt, ob wir uns im nächsten Jahr an dieser Aktion beteiligen sollten?

Von OBR Brüggemann kam der Hinweis, dass diese Veranstaltung immer auch eine

Kommunikationsveranstaltung sei. Der Ortsbeirat hat sich entschieden, auch 2014 den Dreck-weg-Tag, aber nur in der Unkelbacher Gemarkung und an Hauptwegen, zu unterstützen.

#### **5d) Bellotüten**

Über diese Thema hat sich der OBR in einer vorhergehenden Sitzung schon mal beraten. Diesmal sollte sich der OBR festlegen, wo die Tütenspender aufgestellt werden sollen.

Der OBR ist der Meinung, dass an allen bekannten Straßen und Wegen, die aus dem Ort führen, Tütenspender mit Sammelboxen aufgestellt werden, damit gefüllte Bellotüten nicht in der Landschaft entsorgt werden.

#### **5e) Naturalisierung des Unkelbach**

Die Pläne sind vom Ingenieurbüro Becker an die SGD -Nord zur Weiterbearbeitung versandt worden. Wann jetzt die Maßnahme zum Tragen kommt, wusste der OV noch nicht. Die veränderten Pläne wurden den OBR Mitgliedern zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

#### **5f) Telefonnotrufsäule an der Rheinstraße**

Anschreiben des Betreibers an den OV.

Leider müssen wir seit einigen Jahren kontinuierlich Umsatzrückgänge bei fast allen öffentlichen Telefonstellen bundesweit verzeichnen, was sich vor allem durch eine flächendeckende Versorgung mit Festnetzanschlüssen und die immer größer werdende Nutzung im Mobilfunkbereich erklärt. Die Situation bei dem Basistelefon am Standort "Rheinstraße" gestaltet sich noch schwieriger. Die durchschnittlichen monatlichen Umsätze bezogen auf die letzten 12 Monate belaufen sich hierbei auf lediglich 0,12 €. Damit wir weiterhin in der Lage sind, eine bedarfsgerechte Versorgung anbieten zu können, planen wir den Abbau von nicht oder schwach frequentierten Standorten.

Der Ortsbeirat hat sich für die Beibehaltung der Telefonnotrufsäule entschieden. Letztlich hat der Betreiber den Auftrag der öffentlichen Versorgung mit Notruftelefonen, auch wenn der Umsatz gering ist.

#### **5g) Bundestagswahlen am 22.September 2013**

Die Wahlberechtigten des Ortes können im Feuerwehrgerätehaus wählen.

Sechs Wahlhelfer werden für die Wahl insgesamt benötigt. Die politischen Parteien und Gruppierungen sollten frühzeitig ihre Wahlhelfer bei der Stadtverwaltung bekannt geben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:50 Uhr.

Remagen, den 15.06.2013  
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Klaus Olef  
Ortsvorsteher

Hans Bauer